

Große Koalition „eine Vernunfttehe“

Karl Holmeier und Gerhard Hopp informieren – Dazwischen Pausenschmaus

Weiding. Mit aktuellen Informationen zum politischen Geschehen in Bund und Land hat sich der CSU-Ortsverband Weiding im Rahmen seiner verspäteten Aschermittwochsveranstaltung am Freitag befasst. Die Veranstaltung fand im Gasthaus Feil statt, zu der rund 50 Politikinteressierte erschienen waren. Nach dem Fischessen sprachen die Abgeordneten Dr. Gerhard Hopp und Karl Holmeier über aktuelle Themen und legten den Finger auch mal in die Wunde.

Für den CSU-Ortsvorsitzenden Holmeier hat mit Beginn des Jahres 2016 die „zweite Halbzeit der Großen Koalition“ begonnen – „eine Vernunfttehe, keine Liebeshe“. Auch dank der CSU könne er nach der ersten Halbzeit eine erfolgreiche Bilanz ziehen. Gerade im wirtschaftlichen Bereich würden Deutschland, Bayern und speziell der Landkreis Cham hervorragende Ergebnisse vorweisen: „Die Beschäftigtenzahl steigt seit Jahren stetig an. Die Arbeitslosigkeit ist auf dem niedrigsten Stand seit 25 Jahren“, erläuterte er. „2014 konnten wir eine richtungsweisende Wende in der Haushaltspolitik vollziehen: die schwarze Null – ein schuldenfreier Haushalt auf Bundesebene.“

Auch die Energiewende werfe ihre Schatten unübersehbar voraus. So stünden in den nächsten Wochen und Monaten wichtige Entscheidungen an. Aktuell werde am Strommarktgesetz gearbeitet. Seine Intention brachte Holmeier auf den Punkt: „Versorgungssicherheit und die Akzeptanz in der Bevölkerung haben absoluten Vorrang für mich.“ Im Bereich der Verkehrspolitik werde der Entwurf des neuen Bundesverkehrswegeplans erwartet – er solle bis Ostern vorliegen. Für den Landkreis Cham seien B20, B85 sowie die Bahnstrecke München-Prag von hoher Bedeutung. Das Breit-



Interessante politische Themen gab es bei der CSU-Veranstaltung mit Fischessen.

bandförderprogramm von Bundesminister Dobrindt trage dazu bei, die „weißen Flecken der Breitbandversorgung im Landkreis Cham zu beseitigen“.

Einen besonderen Schwerpunkt bei den Ausführungen Holmeiers nahm der Themenkomplex Flüchtlinge, Terror und Krisen in der Welt ein. „In den nächsten Wochen“, sagte Holmeier, „werden einige wichtige Entscheidungen auf den Weg gebracht. Von sehr hoher Bedeutung ist, die Zahl der Flüchtlinge zu reduzieren. Mit der Umstellung von Geld- auf Sachleistungen kommen wir diesem Ziel erheblich näher, weil wir die Anreize minimieren, nach Deutschland zu kommen.“ Weiter müsse die Rückführung von Wirtschaftsflüchtlings aus sicheren Herkunftsländern schnellstmöglich umgesetzt werden. Gleiches gelte für die Aussetzung des Familiennachzugs.

Oskar Höcherl, Gottfried Steinkirchner und Adolf Böhm bereiteten einen unterhaltsamen Pausenschmaus. Anschließend referierte Hopp über seine politische Arbeit

im Bayerischen Landtag. Hopp unterstrich die erfolgreiche Landespolitik: „Seit immerhin zehn Jahren gibt es einen nettoschuldenfreien Haushalt in Bayern – ein Erfolg der CSU.“ Der Länderfinanzausgleich müsse im Sinne Bayerns zwingend auf neue Beine gestellt werden. Es könne nicht sein, dass dem Freistaat jährlich mehr als fünf Milliarden Euro entzogen würden. Zumindest zeichne sich eine Lösung ab. Im Rahmen der Flüchtlingspolitik betonte Hopp die herausragende Leistung Bayerns und der Menschen vor Ort. Zur Stärkung der inneren Sicherheit würden zusätzliche Polizeistellen in Bayern geschaffen. Die Zuhörer diskutierten nach den Ausführungen mit – vor allem über die Herausforderungen des Flüchtlingszustroms.

■ Termine

Preisschafkopf-Turnier der JU Weiding am Samstag, 16. April, im Gasthaus Feil und Ausflug des CSU-Ortsverbandes Weiding von Samstag bis Montag, 1. bis 3. Oktober, nach Bratislava.